

Medienmitteilung – 7. April 2020

Neue Geschäftsführung Stiftung Zeitvorsorge und Jahresbericht

Die Stiftung Zeitvorsorge: Das „St. Galler-Zeitvorsorge-Modell“ setzt sich durch.

Das „St. Galler-Zeitvorsorge-Modell“ setzt sich immer mehr durch. Seit dem operativen Start der Stiftung vor gut 5 Jahren wurden über die Stiftung Zeitvorsorge oder die angeschlossenen Partner-Organisationen über 46'000 Stunden geleistet. Die Einlösung dieser Stunden ist durch die Stadt St. Gallen garantiert. Im Jahr 2019 haben 235 Zeitvorsorgende 11'788 Einsatzstunden erbracht, 20% mehr als im Vorjahr. Diese Stunden kommen betagten Menschen zugute, die durch diese Unterstützung länger ein selbstbestimmtes Leben zu Hause führen können. Die Zeitvorsorgenden schenken den Betagten Zeit und Gesellschaft, sie unternehmen gemeinsame Spaziergänge oder bieten kleinere Hilfeleistungen.

Per Februar 2020 hat Jürg Weibel die Geschäftsleitung der Stiftung übernommen. Es geht darum, die Idee der Zeitvorsorge weiter zu verankern, in der bestehenden Struktur neue Freiwillige und auch Leistungsbeziehende zu finden, aber auch die Stiftungsidee geographisch in der Schweiz auszudehnen. Das „St. Galler-Modell“ stösst denn auch auf Interesse im In- und Ausland. Es unterscheidet sich von den meisten Zeitspar-Systemen durch einen sehr entscheidenden Punkt: Die angesparten Stunden sind durch die Gemeinde besichert, also langfristig garantiert. Das Konzept der Stiftung baut dabei auf der Zusammenarbeit mit den vor Ort bestehenden Organisationen, die im Altersbereich tätig sind. Mehr als 35% der Zeitvorsorgenden haben davor keine Freiwilligen-Arbeit geleistet - es gelingt also auch, neue Freiwillige zu finden.

Wie für viele gemeinnützige Institutionen ist der normale Betrieb der Stiftung im Zusammenhang mit der Corona-Krise sehr eingeschränkt. Die Leistungsbeziehenden und viele der Zeitvorsorgenden gehören zu den Risikogruppen. Viele Zeitvorsorgende telefonieren ihren Leistungsbeziehenden dafür jetzt umso mehr und erhalten diese Telefonzeit selbstverständlich genauso gutgeschrieben.

Die Corona-Krisensituation zeigt, wie wichtig auch niederschwellige Unterstützung ist. Gerade betagte Menschen, die noch zu Hause wohnen, brauchen nicht nur die Möglichkeiten der medizinischen und organisatorischen Unterstützung – sie wünschen auch Zeit und Gesellschaft von ihnen vertrauten Menschen. Und dort, wo betreuende Angehörige auch mal eine Verschnaufpause benötigen, können auch Zeitvorsorgende unterstützen.

Vielleicht hilft die Corona-Krise, dass diese Denk- und Herzenshaltung der kleinen Dienste des Zeitschenkens wichtiger wird.

Weitere Auskünfte:

Jürg Weibel

juerg.weibel@zeitvorsorge.ch Tel. 072 227 07 67

Die Erreichbarkeit ist in Zeiten des Homeoffice oft besser über Mobil gewährleistet: (078 888 15 20)

Hintergründe zur Medienmitteilung

Die Idee der Stiftung Zeitvorsorge:

Mit dem Ziel, dass die vierte Generation möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben zu Hause verbringen kann, schenken Zeitvorsorgende 50+ den betagten Menschen Gesellschaft und Zeit. Die Hilfeleistungen werden mit Zeitgutschriften auf ein persönliches Konto vergütet. Wenn die Zeitvorsorger später selbst Hilfe benötigen, können sie die Stunden wieder einlösen. Die Einlösbarkeit der angesparten Stunden ist langfristig – in St. Gallen durch die Stadt – garantiert.

Die Stiftung Zeitvorsorge im Zeitraffer:

- 2007: Thematisierung des Zeittauschs im Altersbereich durch Bundesrat Pascal Couchepin.
- 2009: Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) gelangt an die Stadt St. Gallen betreffend Machbarkeitsstudie und potenziellem Pilotprojekt.
- 2011: grünes Licht für Pilot durch St. Galler Stadtparlament.
- 2014: Operativer Start der Stiftung.
- 2015: Prix Excellence Publique des SGVW (gegen 37 Mitbewerber)
- 2017: Überführung durch das Stadtparlament ins Regelangebot der Stadt St. Gallen
- 2019: 235 Zeitvorsorgende leisten in diesem Jahr knapp 12'000 Stunden > insgesamt knapp 46'000 Stunden sind besichert

Die Geschäftsstelle der Stiftung Zeitvorsorge:

Stiftung Zeitvorsorge, Marktplatz 24, 9000 St. Gallen

Geschäftsleiter: Jürg Weibel (50%-Teilzeitpensum)

Koordination Vermittlung: Noelia Menchon (30%-Teilzeitpensum)

Tel. Tel. 072 227 07 67 / info@zeitvorsorge.ch

Jürg Weibel

Jürg Weibel, Betriebsökonom HWV, ist Stadt-St.Galler mit breiter Management-Erfahrung. Seit Februar 2020 wirkt er als Geschäftsleiter der Stiftung Zeitvorsorge in Teilzeitpensum.

Erreichbarkeit Homeoffice: 078 888 15 20